

Altöl



JA

- Motor-/Mineralöl
- Dieselöl
- Heizöl
- Bremsflüssigkeit
- Hydrauliköl

NEIN

- Trafoöle (PCB-hältig)
Wärmeträgeröle (PCB-hältig)
⇒ ZU SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGS- & CHEMIKALIENRESTE
- Gemische mit Lösungsmittel oder Treibstoffen (Benzin)
⇒ ZU LÖSEMittel-WASSERGEMISCHE
- Unbekannte Flüssigkeiten
⇒ ZU NICHT DEFINIERBARE PROBLEMSTOFFE
- Altspeiseöl (pflanzlich)
⇒ EIGENE ABFALLART
- Altspeiseöl (tierisch)
⇒ ZU BIOMÜLL



Gebrauchtes Motor-/Mineralöl ist krebserregend!



Auf erhöhte Sauberkeit achten!

PSA verwenden (Hautkontakt vermeiden)!



Gebinde mit gebrauchtem Mineralöl im Altöltank entleeren
und Fässer absaugen lassen!



Altöl

Artikelnummer: 4250
Schlüsselnummer: 54102

Produktinformation:

Mineralöle werden in Raffinerieprozessen **aus Erdöl gewonnen**. Sie enthalten neben teilweise giftigen Zusatzstoffen (Additive, Schwermetalle etc.) auch Zersetzungsprodukte, die bei der Beanspruchung des Schmierstoffes durch Oxidation, hohe Temperaturen oder Reibung entstehen.

Sicherheitshinweis:

Tropf- und Spritzverluste mit Ölbindemittel aufnehmen. Ölreste auf dem Boden verursachen Rutschgefahr.

Sammelgebinde:

Das in Fässern angelieferte Altöl muss mit der Fasspumpe in den Altöltank umgepumpt werden. Massekabeln nicht vergessen!

Wichtig:

Altölbehälter sauber halten!
Tropf- und Spritzverluste mit Ölbindemittel aufnehmen und Reinigung mit Putzlapen.



Altöltank

Auswirkungen auf die Umwelt:

Mineralöle sind stark wassergefährdende Stoffe. Durch ihre niedrige Dichte schwimmen sie auf dem Wasser und bilden einen Film. Dadurch wird ein Sauerstoffaustausch der Gewässer mit der Atmosphäre verhindert.

Ein Liter Öl kann 3 Millionen Liter Wasser verunreinigen und so die Tier- und Pflanzenwelt schädigen. Durch das leichte Eindringen von Mineralöl in den Boden können Grundwasservorkommen und damit das Trinkwasser gefährdet werden. Flüssige Lösemittel und feste Fremdstoffe (Metallabrieb) sowie Mikroorganismen verunreinigen Altöl zusätzlich.

Verwertung:

thermische Verwertung, z.B. in Drehrohröfen bei Zementkraftwerken



Vermeidung:

Der Einbau von Filtern erhöht die Lebensdauer von Altöl und verringert somit den Verbrauch.
Fahrvermeidung - öffentliche Verkehrsmittel - Fahrrad benutzen!